MZ 06.09.2011

Stammkundin Mechthild Neuhaus ließ sich am ersten Tag des Handwerks von Friseurmeisterin Gundi Bösing eine sommerliche Flechtfrisur zeigen.

MZ-Fotos (2) Schräder

Besucher bleiben aus

Sommerwetter sorgte für eine Flaute beim „Tag des Handwerks" in Nienberge

NIENBERGE. Es hätte so schön werden können. Doch das Sommerwetter machte den Nienberger Handwerksbetrieben, die sich am Samstagvormittag am ersten bundesweiten „Tag des Handwerks" mit verschiedenen Aktionen beteiligt hatten, einen dicken Strich durch die Rechnung.

Bei den überraschend heißen Temperaturen genossen viele Familien und eventuelle Nachwuchs-Handwerker offenbar lieber die Sonne, statt sich in den Betrieben über die Vorzüge des deutschen Handwerks zu informieren. Die betroffenen Betriebe freute es nicht, denn sie hatten eigentlich einiges zu bieten.

Unter dem Motto „Deutschland ist handgemacht" wollten die Meister einen spannenden Einblick in ihr jeweiliges Handwerk geben. So bot das Renault-Autohaus Hillebrand & Huge vormittags einen kostenlosen Pannenkurs an, bei dem Werkstattmeister Ronny Hoferichter und Werkstattleiter Heinz Schöning Autofahrern zeigen wollten, was zu tun ist, wenn das Fahrzeug eine Reifenpanne hat. Denn die neuen Automodelle verfügen aus Platzgründen meist nicht mehr über ein klassisches Reserverads, sondern werden mit Dichtmittel wieder flott gemacht. Daneben konnte auch das Reifenwechseln unter fachkundiger Anleitung trainiert werden. Doch bei fast 30 Grad im Schatten kam niemand in die Werkstatt im Nienberger Gewerbegebiet.

Frisuren aufpeppen

Die Nienberger Friseurmeisterin Gundi Bösing bot ihren Kunden ebenfalls einen kostenlosen Einblick in ihre Handwerkskunst ein: Bei einem Gläschen Prosecco wollten sie und ihre Mitarbeiterin Jugendlichen und Erwachsenen demonstrieren, wie Mann oder Frau mit wenigen Handgriffen seine Frisur aufpeppen kann. Allerdings kam auch zu ihr niemand speziell wegen dieser Aktion.

An ihrer Stammkundinnen Mechthild Neuhaus zeigte sie daher, wie toll und schnell gemacht sommerliche Flechtfrisuren sind, wie sie derzeit im Trend sind. In weniger als fünf Minuten könnte sie aber auch Männer mit etwas Gel oder Haarwachs typgerecht stylen. Bei „Dahlhaus Optik" lud der Nienberger Augenoptikermeister Markus Dahlhaus dazu ein, „Mit den Augen zu erleben warum wir räumlich sehen." Dazu hatte er Tafeln und Testgeräte aufgebaut. Auch hier sei das Interesse seiner Kunden zwar groß gewesen, extra wegen der Aktion zu ihm gekommen sei bei dem tollen Sommerwetter aber niemand. Deshalb wird er die kleine Ausstellung auch noch einige weitere Tage zeigen.

Werkstattmeister Ronny Hoferichter wartete vergeblich auf Interessenten an seinem Reifenpannen-Kursus.

Auf eine Probieraktion setzte indes die Nienberger Fleischerei Hidding. Sie präsentierte ihren „Dom-Schinken", der in allen Filialen des Handwerksbetriebes kostenlos probiert werden durfte.

Übrigens: Wenn es einen zweiten Tag des Handwerks geben sollte, wollen alle befragten Handwerksbetriebe trotz der mäßigen Besucherzahlen noch einmal daran teilnehmen. Denn die Idee, sich so zu präsentieren, sei „sehr gut", lobten sie unisono.

Christiane Schräder